HAMBOORG.CITY

Kostenlose Plattform für Ausländer in Deutschland

✓ 24/7-Assistent in Ihrer Sprache
✓ Amtliches Dokumenten-Scanner
✓ Terminerinnerungen
✓ Leistungsrechner

hamboorg.city — ist und bleibt KOSTENLOS

Taschengeld — empfohlene Beträge und Regeln für jedes Alter

Wie viel Taschengeld in welchem Alter? Die Empfehlungen des Jugendamts von 1 € bis 35 € pro Monat.

Deutsche Begriffe: Taschengeld | Budgetgeld | Jugendkonto | Taschengeldtabelle | Geschäftsfähigkeit | Taschengeldkonto | Taschengeldparagraph | Prepaid-Karte

Warum Taschengeld wichtig ist

Taschengeld hilft Kindern, den **Umgang mit Geld** zu lernen — einteilen, sparen, Entscheidungen treffen. Es ist das eigene Geld des Kindes — anders als das Kindergeld, das der Staat den Eltern zahlt. In Deutschland gibt es **keinen gesetzlichen Anspruch** auf Taschengeld, aber das Jugendamt und Familienexperten empfehlen es dringend ab dem Vorschulalter.

Empfohlene Beträge nach Alter

Die folgende Tabelle orientiert sich an den **Empfehlungen des Deutschen Jugendinstituts (DJI)** und der Jugendämter:

Alter	Empfohlener Betrag	Auszahlung
4–5 Jahre	0,50–1 € pro Woche	wöchentlich
6–7 Jahre	1–2 € pro Woche	wöchentlich
8–9 Jahre	2–3 € pro Woche	wöchentlich
10–11 Jahre	15–18 € pro Monat	monatlich
12–13 Jahre	20–25 € pro Monat	monatlich

Alter	Empfohlener Betrag	Auszahlung
14–15 Jahre	25–35 € pro Monat	monatlich
16–17 Jahre	35–50 € pro Monat	monatlich
18 Jahre	50–75 € pro Monat	monatlich

Wichtig: Die Beträge sind Empfehlungen und hängen vom Familieneinkommen ab. Weniger ist kein Versagen — Hauptsache, das Kind lernt den Umgang mit Geld.

Wöchentlich oder monatlich?

• **Unter 10 Jahre:** wöchentlich — Kinder können noch nicht über einen ganzen Monat planen.

• **Ab 10 Jahre:** monatlich — fördert das langfristige Planen und Einteilen.

Budgetgeld — der nächste Schritt

Ab ca. **14–16 Jahren** können Sie zusätzlich ein **Budgetgeld** einführen. Das Kind bekommt einen festen Betrag für bestimmte Ausgaben wie:

• Kleidung

• Schulmaterial

• Handy-Kosten

• Freizeit

Das Budgetgeld liegt typisch bei **100–150 € pro Monat** (zusätzlich zum Taschengeld) und fördert echte Selbstständigkeit.

Taschengeldparagraph (§ 110 BGB)

Der sogenannte **Taschengeldparagraph** regelt die Geschäftsfähigkeit von Minderjährigen:

• Kinder ab **7 Jahre** dürfen **kleine Einkäufe** mit ihrem Taschengeld selbst tätigen.

• Der Kauf ist gültig, wenn das Kind **sofort und vollständig** bezahlt (z. B. Süßigkeiten, Spielzeug).

• **Ratenkäufe, Abonnements und Online-Käufe** mit Zahlungsverpflichtung sind ohne Zustimmung der Eltern **unwirksam**.

Unabhängig vom Taschengeld gelten **Altersgrenzen** bei manchen Produkten (Alkohol, Energydrinks, Spiele) — diese erklärt der Jugendschutz im Detail.

Taschengeldkonto, Karte und Apps

Wird das Kind älter, lohnt der Wechsel von Bargeld zu einem **Taschengeldkonto**. Viele Banken bieten **kostenlose Jugendkonten** ab 7 Jahren:

• **Sparkasse, Volksbank:** Taschengeldkonto mit Guthabenkarte (keine Überziehung möglich).

• **Online-Banken (z. B. DKB, ING):** Konto ab 7, Visa-/Debitkarte ab 14, Verwaltung per App.

• **Apps und Prepaid-Karten** (z. B. Taschengeld-Apps der Banken): Eltern sehen Ausgaben und können Limits setzen.

Worauf achten: Konto **kostenlos**, **ohne Dispo**, mit Eltern-Einsicht. So lernt das Kind **bargeldloses Zahlen**, und später braucht es ein eigenes Girokonto im vollen Umfang.

Regeln für Taschengeld

1. Pünktlich und regelmäßig auszahlen — das Kind muss sich darauf verlassen können.

2. Nicht als Strafe kürzen — Taschengeld ist kein Erziehungsmittel.

3. Nicht nachschießen — wenn das Geld vor dem Monat aufgebraucht ist, lernt das Kind aus der Erfahrung.

4. Kein Zwang zum Sparen — das Kind entscheidet selbst (aber Anreize sind erlaubt: „Wenn du 20 € sparst, lege ich 10 € dazu").

5. Über Geld sprechen — erklären Sie Preise, Werbung und den Unterschied zwischen Wollen und Brauchen.

hamboorg.city/knowledge/article/taschengeld/
hamboorg.city jest i zawsze będzie za darmo